

Rucksackmethode als Reflexionsmethode

Kurzbeschreibung:

Die Rucksackmethode ist eine Unterrichtsmethode zur Reflexion verschiedener Szenarien. Dies wäre zum Beispiel nach der Absolvierung der Praxis als Abschlussgespräch möglich.

Vorgehen:

Am Ende einer Unterrichtseinheit/Praxis/Projekt bekommt jeder/jede Teilnehmer*in das Blatt mit dem Rucksack und den beiden Fragen „Was kann ich mitnehmen?“ „Was ist noch offen?“.

Die Teilnehmer*innen haben nun Zeit über diese Fragen nachzudenken und sich Notizen zu machen.

Danach trifft sich die Gruppe im Kreis und man spricht über die Notizen der einzelnen Teilnehmer*innen.

Didaktische Funktionen:

Diese Unterrichtsmethode ist vielfältig einsetzbar. Besonders gut eignet sie sich um praktische Erfahrungen noch einmal nachzubesprechen. Darunter fallen Praxisstunden oder ein abgeschlossenes Projekt.

Lernziele:

- X Selbstreflexionsfähigkeit stärken
- X Anregung zur Reflexion
- X eigenes Denken kritisch hinterfragen können
- X Erlebtes noch einmal Revue passieren lassen

Einsatzmöglichkeiten:

- Reflexion nach der Praxis
- erarbeiteten Unterrichtsstoff nachbesprechen
- Abschluss eines Seminars
- Projektunterricht

Das nehme ich mit...



Das ist noch offen...